

Pfadfinder ... die Welt entdecken.

Omas über die Straße bringen ?

Fast jeder hat eine Vorstellung davon, was Pfadfinder so alles machen. Das reicht von Lagerfeuerromantik bis zu „Omas über die Straße bringen“... -Alles nicht ganz falsch. Aber bei den Pfadfindern kann man noch viel mehr erleben. Spiel, Sport, Handwerk, Musik, Fahrten, Lager und jede Menge Spaß.

Hier sind einige Informationen über unsere Pfadfinderarbeit in der BPS, der Baptistischen Pfadfinderschaft, und die Struktur unserer Pfadfinderschaft in Holzminden, den Stamm „Eversteiner“.



Freiraum und Zeit zum Ausprobieren

„Learning by Doing“ also Lernen durch praktisches Tun heißt ein wichtiger Grundsatz pfadfinderischer Arbeit. Im Gegensatz zum hauptsächlich theoretischen Lernen in der Schule sind Pfadfinder in der glücklichen Lage, Freiraum und Zeit zum Ausprobieren zu haben. So essen die Pfadis z.B. nicht einfach nur, sie lernen, selber zu kochen. Das sind Lernerlebnisse die sich einprägen.



Schwedentour 2009

Das Kleingruppensystem

Sippen – also kleine Gruppen Gleichaltriger erleichtern es, Freundschaften zu schließen, Vertrauen zu fassen und tragfähige Beziehungen zu bauen. Der Einzelne entdeckt seine Stärken, entwickelt sie und fördert so das ganze Team. Die Struktur in unserem Pfadfinderstamm ist altersmäßig und inhaltlich gegliedert. Jede Altersstufe hat eine Sippe und eine typische Bezeichnung.



5 - 7 Jahre



Biber freuen sich über alles, was sie an sich und ihrer Umgebung neu kennen lernen. Eine Bibersippe haben wir Eversteiner leider noch nicht.



7 - 10 Jahre



Wölflinge lernen spielerisch und entdecken die Vorteile, sich aktiv in einer kleinen Gruppe zu engagieren. Wir haben ein Wölflingsrudel in unserem Stamm.



10 - 13 Jahre



Jungpfadfinder finden ihre Begabungen heraus und setzen diese spielerisch, aber wirksam in ihrer Gruppe um. Bei uns gibt es eine Mädchen- und eine Jungensippe in dieser Altersstufe.



13 - 17 Jahre



Pfadfinder entwickeln gemeinsam ihre Talente und beginnen sie in ihrem sozialen Umfeld einzusetzen. Auch hier haben wir eine Mädchen- und eine Jungensippe.



17 - 21 Jahre

Rover nehmen Verantwortung im Stamm und der Gesellschaft wahr und gestalten diese aktiv mit. Unsere Rover leiten schon Sippen der jüngeren Stufen und treffen sich zu gemeinsamen Aktionen.



ab 21 Jahre

Altpfadfinder unterstützen die Arbeit mit ihrem Wissen, ihren Möglichkeiten und ihrer Erfahrung.

Authentisches Erleben

Verbundenheit mit dem eigenen Lebensraum und bewusste Wahrnehmung sind ein weiteres wichtiges Prinzip. Das Unterwegssein, Leben und Erleben in der Natur spielt eine große Rolle. Der enge Umgang mit Natur und Technik hilft, Zusammenhänge und Abhängigkeiten zu verstehen. So bedeutet z.B. ein mehrtägiges Zeltlager, dass grundlegende menschliche Bedürfnisse auf einfachste Weise neu erfahren werden. Man erlebt, dass man gemeinsam Dinge schaffen kann, jeder seine Begabungen hat und Freizeit auch anders als am PC, eben abenteuerlich gestaltet werden kann.



Verantwortung lernen



Trotzdem ist Pfadfindersein mehr als eine Freizeitveranstaltung – Pfadfindersein heißt lernen. Die Ansätze sind dabei unkonventionell. So lernen die kleinen Wölflinge ausschließlich spielerisch, Spaß und Spiel stehen bei ihnen im Vordergrund. Mit der Aufnahme in die jeweils höhere Altersstufe verschiebt sich der Schwerpunkt immer mehr vom Spiel zum Verantwortungscharakter. Für Rover ist es dann selbstverständlich Verantwortung im Stamm oder der Gesellschaft zu übernehmen.

Lebensnahes, erlebbares Christsein

Christliche Werte prägen das Miteinander in der BPS. Dabei ist nicht Konfessionszugehörigkeit wichtig, sondern vielmehr lebensnahes, erlebbares Christsein, das dann auch Spaß macht. Träger der Arbeit ist die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in Holzminden und das Gemeindejugendwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Deutschland.

Wann und wo wir uns treffen?

Wir treffen uns regelmäßig **Donnerstags um 17:00** Uhr mit allen Sippen und Altersstufen. Wir starten unsere Zeit meist gemeinsam, dann geht es in die einzelnen Altersstufen und die Sippenstunden enden dann um 18:45 Uhr. In der Zeit zwischen den Oster- und den Herbstferien treffen wir uns gleich in unserem alten Steinbruch im Rumohrtal. Dort sind wir dann, egal bei welchem Wetter, gemeinsam draußen. Zwischendurch sind wir aber auch mal an Wochenenden, über Feiertage oder in den Ferienzeiten mal länger unterwegs, auf Stammeslagern, Regionallagern, Bundeslagern oder auf einer Fahrt im In- und Ausland.

Von den Herbst- bis zu den Osterferien, also im Winterhalbjahr, treffen wir uns im Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Holzminden, Fürstenberger Straße 43.

Wie Sie Kontakt zu uns aufnehmen können?

Wenn Sie Fragen haben, Ihr Kind vielleicht einmal mit dabei sein möchte, können Sie gerne entweder zu unserem Gemeindepastor oder zu unserem Stammesführer Kontakt aufnehmen.

Gemeindepastor: E. Schäfer, Tel.:05531/ 14 02 63

Stammesführer: D. Czech, Tel.:05531/ 41 96

www.bps-pfadfinder.de

Bildnachweis:

www.bps-pfadfinder.de

Uli Theiß, Matthias Neumann